



LUFTHANSA GROUP

Save-the-Date!

Musiksoirée

Donnerstag, 27. Februar 2020 Malbec-Klavierquartett
(in Kooperation mit der HfMDK)
18:00 Uhr, LAC Empore (6. Stock)

Bitte beachten Sie auch unsere neuen Kontaktdaten:

<https://ebase.dlh.de/musiksoiree>

Fragen oder An-/Abmeldung zum Newsletter über musiksoiree@dlh.de



Andreas Mühlen

MONTAG, 27. Januar 2020

18:00 Uhr
Empore im 6. Stock des LAC

Wir bedanken uns für Ihre angemessene Unterstützung, die dem Lufthansa Konzertchor und Lufthansa Orchester zugute kommt.

Lufthansa Orchester

www.lh-orchester.de

Frühjahrskonzert des Lufthansa Orchesters
Montag, 20. April 2020, um 19 Uhr
Neue Stadthalle in Langen

Lufthansa Konzertchor

www.lh-chor.de

„Wünsch dir was!“ - Sommerkonzert des Lufthansa Konzertchors
Sonntag, 07. Juni 2020
Casinosaal in Wiesbaden

PROGRAMM

Österreich

Friedrich Gulda

1930 – 2000

Introduktion und Tanz

Deutschland

Georg Friedrich Händel

1685 – 1759

Menuett g-moll aus der "Suite de pièces", für Klavier übertragen von Wilhelm Kempff

Portugal

Sousa Carvalho

1745 – 1798

Allegro D-Dur

Spanien

Isaac Albéniz

1860 – 1909

Asturias, aus „Suite Española“

Türkei

Fazıl Say

* 1971

Black Earth

Polen

Frédéric Chopin

1810 – 1849

Grande Valse Brillante a-moll op.34, 2

Russland

Alexander Scriabin

1872 – 1915

Etude dis-moll op.8,12

Frankreich

Claude Debussy

1862 – 1918

La terrasse des audiences du clair de lune, aus „Préludes 2ième livre“

Italien

Felix Mendelssohn-Bartholdy

1809 – 1847

Venezianisches Gondellied g-moll op.19,6 aus „Lieder ohne Worte“

Schottland

Ludwig van Beethoven

1770 – 1827

6 Eccossaisen Es-Dur WoO 83

Norwegen

Edward Grieg

1843 – 1907

An der Wiege op.68,5, aus „Lyrische Stücke“

Ungarn

Emánuel Moór

1863 – 1913

Danse Hongroise c-moll op.32,1

Get-together

Streifzug durch Europa

Nicht weniger als zwölf europäische Länder durchstreift Andreas Mühlen auf seiner musikalischen Reise durch unseren Kontinent. Dabei durchmisst das Programm drei Jahrhunderte europäischer Kultur- und Musikgeschichte. Neben berühmten Komponisten wie Händel und Beethoven sind auch unbekanntere Namen zu entdecken, etwa Carvalho aus Portugal und Moór aus Ungarn. Europa ist hier ohne nationale und zeitliche Grenzen zu genießen. Stattdessen schillert ein Kaleidoskop unterschiedlichster Charakterstücke, Vielfalt in der Einheit.



Bitte vergessen Sie nicht, Ihr Handy nach dem Konzert wieder anzuschalten!